

Leistungsdruck an bayrischen Schulen (speziell Gymnasien)

Beitrag von „Sommertraum“ vom 30. Juni 2021 19:50

Zitat von Caro07

Außerdem hatte ich ein grundsätzliches Problem mit dem Bewertungssystem z.B. in Englisch: Man hatte ein Punktekontingent pro Aufgabe, die gar nicht den erforderlichen Antworten entsprach und bekam entsprechend Minuspunkte. So konnte es sein, dass man noch Teile der Aufgabe richtig hatte, aber null Punkte hatte.

Diese Art der Bepunktung kann ich auch nicht nachvollziehen!

Zu den Noten: beim 3er und 4er sehe ich es ähnlich, hier wird am Gymnasium eher strenger benotet, dafür sind 1 und 2 viel großzügiger bemessen als in der GS.

Insgesamt finde ich schon, dass am Gymnasium viel verlangt wird. Dadurch, dass gerade in höheren Jahrgangsstufen nur wenige Schulaufgaben und Exen geschrieben werden, hat jede Note viel Gewicht. Außerdem sind die Lehrer sehr erfinderisch bzgl. arbeitsintensiver Aufgabenformate wie Referate, Portfolios, Lesetagebücher, ... Das kann sich durchaus häufen, vor allem, weil sich die Lehrer untereinander wohl nur wenig absprechen.

Gleichzeitig stellt man aber fest, dass Schüler, die die Leistung eigentlich nicht bringen, für Referate dauernd Ausreden haben, Aufgaben nicht abgeben, ... nie Konsequenzen spüren und durchgezogen werden. Das hebt nicht gerade die Motivation der Pflichtbewussten!